Heute Gewitter
und
nordwestliche Winde.

Der Deutsche Correspondent.

The German Correspondent,
Baltimore, Md.
August 9, 1916.
$7.50 per Annum.

76. Jahrgang. Baltimore, Md., Mittwoch, den 9. August 1916. Nr.

Diese heißen Sommer-Tage

Jetzt können Sie jede übrige Stunde mit lebhaften, gesunden Vergnügungen ausfüllen, wenn Sie ein Harley-Davidson Motorrad eignen. Und wenn Sie eine Seitenwagen-Ausrüstung dabei haben, können Sie das Vergnügen, welches es bereitet, mit angenehmer Gesellschaft theilen — getheilte Freude ist doppelt süß. Denken Sie an die wundervollen Fahrten, die Sie mit Ihrem

Harley-Davidson

machen können. Diese entzückende Abende, wenn der Tau gefallen ist, und das unbeschreibliche Parfüm von Feld und Flur in der Luft liegt. Lachend, plaudernd und auflebend, können Sie über die Landstraßen oder durch die Stadtstraßen in Ihrer eignen Geschwindigkeit fahren, in Sicherheit, Bequemlichkeit und Würde. Lassen Sie keine weitere Woche verstreichen ohne mit uns conferirt zu haben. Das Harley—Davidson, seit vierzehn Jahren das Meister-Motorrad, wird Sie mit ihrer ersten Fahrt gewinnen.

Heinz Motor Co.,
611 West-North-Avenue.

Das Qualität-Motorrad. Catalog auf Wunsch.
(Juli31—)

Henry G. Von Heine
WOOD COAL COKE
St. Paul 4886. 413 Ost-Fayette-Str.

National Exchange Bank

Hopkins-Place und German-Straße.

Kapital	$1,500,000
Ueberschuß und Profite	850,000

Ihr Conto wird gewürdigt werden.
Sicherheitskästen zu vermiethen.

Waldo Newcomer, Präsident.
R. V. Lansdale, Kassirer.
Clinton G. Morgan, Hülfs-Kassirer.
(Juni15,13)

Alle Pfandbriefe werden ein Jahr aufbewahrt
Etablirt 1825.
„Consolidated Loan Company“,
Nr. 1, Nord Gay-Straße.
T. Salabes & Co.,
Nr. 675, West-Baltimore-Straße.
Spezielle Raten auf große Pfandleihen.
Seiten-Eingang zum Privatbureau.

Kummer & Becker,

Deutsches Bank- und Wechselgeschäft.
Mitglieder der Aktienbörse.
26 South-Straße.
„National Bank of Commerce“-Gebäude.

An- und Verkauf von Aktien und Obligationen. Wechsel und Creditbriefe auf alle hauptsächlichen Städte Europa's. An- und Verkauf fremder Geldsorten, sowie Ausfertigung von Vollmachten. Schiffskarten von und nach Deutschland. (Apr27—)

Deutsche Sparbank von Baltimore.
Südwest-Ecke
Baltimore- und Eutaw-Straße.
Offen täglich von 9 bis 3 Uhr.
Donnerstag Abend von 6 bis 8 Uhr.
Die Gelder werden nur in sicheren Aktien und Obligationen und ausgewählten Hypotheken angelegt.
Charles Spilman, Präsident.
William Spilman, Schatzmeister.
—Direktoren—

Charles Spilman,	John Lange,
Robert Lange,	Harry F. Lindeman,
J. Henry Schäfer,	George H. Kuhlt,
C. Lieberknecht,	George W. Hemmeter,
Henry D. Dreyer,	G. C. Ruppel,
William Spilman,	Henry Sückling.

Jahrelange Erfahrung
im Zuschneiden und Fertigen
von
Männer-Kleidern
qualifizirt uns zur Produktion der absolut besten Resultate.
Anzüge von $13.50 an.
Baltimore's einziger Schneider.
J. H. Reitze & Sohn,
643 West-Baltimore-Straße,
nahe Arch-Straße.
(März20,DiDoSo—)

Schumacher & Foreman, Augen geprüft. **Kryptok Linsen**
sind die Gläser, die Sie zum Nah- und Fernsehen brauchen, ohne häßliche Linie. Mit dem „So-leichten“ Nasenklemmer-Regulator — sind sie in jeder Beziehung ein Comfort.
Schumacher & Foreman, Optiker,
36 West-Lexington-Straße.
(Sept23)

Nur für Händler.
Erste Eröffnung. Erste Eröffnung.
Am 9. und 10. August werden wir unsere
Früh-Herbst-Muster
und correkte Hutformen der Saison ausstellen. Neuheiten in Federn, Blumen und Ornamenten.
Armstrong, Cator & Co.
(Aug8—9lb)

River View Park

Zwei großartige „Sacred“ Conzerte.
Die Königliche Artillerie-Kapelle.
Prof. Rosella mit seinen „Königlichen Marionetten“ und dem Kasperle-Theater.
Die „Ver. Sänger von Baltimore“ werden am 9. August im „River View Park“ ihr Sängerfest abhalten. Major Carl Lentz von Newark, N. J., Mayor James H. Preston und Pastor Dr. Julius Hofmann werden Reden halten.
Ausgezeichnete Seethier-Mahlzeiten 75c. und $1.
Frei——Frei——Frei.
Für Kinder jeden Nachmittag dieser Woche, ausgenommen Mittwoch und Samstag, von 1 bis 4 Uhr freie Fahrten auf den Racer-Dips, der seenischen Eisenbahn, in der alten Mühle und in Ben-Hur; von 1 bis 3 Uhr auf dem Frolic. Fünfsitziges Touren-Automobil wird verschenkt werden!
Madison-Avenue und Roland Park Elektrische direkt zum Park nach 1 Uhr Nachmittags.
5 Cents Fahrgeld.
10 Minuten vom Broadway.
(Aug7)

Ohne Lehrer Englisch sprechen und schreiben zu lernen. Für Neu-Eingewanderte, sowie für alle Diejenigen, die sich in der englischen Sprache üben und vervollkommnen wollen: „Amerikanischer Dolmetscher“. 365 Seiten. Grammatik und Anleitung, in kurzer Zeit ohne Lehrer Englisch sprechen und schreiben zu lernen. Giebt die Aussprache der Wörter, die man im täglichen Leben braucht. Ein werthvolles, kurz gefaßtes Wörterbuch. Eine vollständige Mustersammlung von Briefen, Rechnungen, Quittungen, Contrakten, Wechseln, Anweisungen, Geschäftskarten etc. Nur $1.00. Bestellungen mit dem Betrage an Charles Kallmeyer Publishing Company, 205 East 45. Street, New York, N. Y. (Mai11,13)

Zähne ohne Platten.
Etwas Neues.
Dieses System erfordert kein Ausziehen, verursacht daher auch keine Schmerzen. Haben dasselbe Aussehen, dieselbe Wirksamkeit und fühlen sich an wie natürliche Zähne. Eingefallene Gesichter werden normal gemacht. Nervöse Leute brauchen sich nicht zu fürchten, ihre Zähne behandeln zu lassen. Wir krönen alle Wurzeln und Stümpfe ohne Ausziehen.
Neueste Erfindung: Aluminium-Platten an Stelle von Hartgummi. Sehr leicht und so bequem, wie natürliche.
Ganze Zahngebisse $3.00 und $5.00; alle garantirt. Goldkronen $3.00 und $5.00; alle garantirt. Brücken-Arbeit $3.00 bis $5.00. Gold-Füllungen von $1 an. Silber-Füllungen 50c.
Dr. J. W. Derlin, deutscher Zahnarzt.
Nr. 811, Nord-Howard-Straße.
Sprechstunden von 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntags von 9 bis 2 Uhr.

Amerika ist einverstanden.

Washington, 8. August.—Die Administration hat sich entschlossen, auf General Carranza's Vorschlag in seiner letzten Note, die streitigen Punkte zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko durch eine Commission von sechs Mitgliedern schlichten zu lassen, einzugehen und wird sofort mit der Auswahl der drei amerikanischen Commissionsmitglieder beginnen. Es wird dies mit dem Einverständniß gethan, daß nach Erledigung der von General Carranza vorgeschlagenen Punkte andere Fragen berührt werden sollen.

Baltimore & Ohio.
Exkursion-Bulletin.

$12.00 — Niagara Falls und zurück, 11. und 25. August, 8. und 22. September und 6. Oktober. Billete gültig 15 Tage, einschließlich Tag des Verkaufs. Spezial-Zug von Coaches und Pullman Parlor-Waggons verläßt Camden-Station um 8.40 Morgens, Mt. Royal-Station um 8.45 Morgens, durch das berühmte Lehigh Valley, „Die Schweiz von Amerika“.

Seeufer-Exkursionen.
$5.75—Atlantic City, Cape May, Sea Isle City und Ocean City, N. J., und zurück. Jeden Freitag und Samstag bis zum 9. September. Gültig für die Rückfahrt bis Dienstag, inklusiv.

Wochenschluß-Fahrten.
$5.00—Deer Park, Mountain Lake Park und Oakland und zurück. Billete zum Verkauf für Zug Nr. 3 für Donnerstag, alle Züge von Freitag, Samstag und Sonntag; gültig zur Rückfahrt bis Dienstag Morgen.
$4.00—Berkeley Springs und zurück. Billete zum Verkauf für Züge 56 und 1 am Freitag und alle Züge am Samstag und Sonntag; gültig zur Rückfahrt bis folgenden Montag.
$2.50 — Frederick und zurück, via Old Main Line. Billete gültig auf allen Zügen Samstag und Sonntag; gültig für die Rückfahrt am folgenden Montag.
$1.25—Frederick und zurück. Billete gültig nur Sonntag. Verläßt Camden-Station 9.30 Morgens.
Baltimore nach Aberdeen und zurück, sowie alle Zwischenstationen. Speziell reduzirte Fahrbillete werden ausgegeben für Nachmittags-Züge Samstags und alle Züge Sonntags; gültig für die Rückfahrt auf allen Zügen bis und einschließlich Zug 121, ankommend in Baltimore 9.15 Morgens am folgenden Montag. (Aug9lb)

Niagara Falls
Rund- $12.00 Reise
18. August, 1., 15. und 29. September.
Spezial-Zug fährt ab
Baltimore (Union-Bahnhof) 9.05 Vorm. Parlor-Waggon, Restaurant-Waggon, Tag-Coaches,
via dem pittoresken Susquehanna-Thal.
Billete gültig für fünfzehn Tage. Aufenthalt in Buffalo und Harrisburg auf der Rückfahrt, oder mag für die Rückfahrt über Philadelphia benutzt werden, mit Aufenthalt in dieser Stadt. Illustrirtes Pamphlet bei Billet-Agenten.
Pennsylvania-Bahn.
(Aug9)

$1.00 Rundfahrt.
Verbringt Donnerstag in
Pen-Mar-Park
Pen-Mar-Expreß verläßt
Hillen-Station 8.55 Morgens.
Union-Station 9.00 Morgens.
Jeden Donnerstag und Sonntag.
Western Maryland Bahn.
(Aug9—10)

Baltimore & Ohio.
$3
Atlantic City
und zurück
Sonntag 13. u. 27. August
Billete nur gültig auf
Spezial-Zug
Verläßt Camden-Bahnhof 7.15 Morg.; Mt. Royal-Bahnhof 7.20 Morg.; Gay-Str.-Station 7.29 Morg. Rückfahrt, Spezial-Zug verläßt Atlantic City 6.00 Uhr Abds.
Kinder, halber Fahrpreis.
Billete zum Verkauf Samstag vor der Exkursion in den Billet-Bureaus, Charles- und Baltimore-Straße, 127 Ost-Baltimore-Straße und Camden-, Mt. Royal- und Gay-Straße-Stationen. (Aug9,12b)

Gegen die Schwarzliste.

Washington, 8. August. — Repräsentant Bennett aus New-York befürwortete seine eingereichte Vorlage bezüglich der englischen Schwarzliste dahin, daß alle Schiffe, welche amerikanische Häfen anlaufen, gezwungen sein sollen, Fracht trotz der englischen Schwarzliste, nach den bestimmten Häfen mitzunehmen.

Werden ausgewiesen.

Washington, 8. August.—H. A. Dunn, ein amerikanischer Angestellter der Stadt Mexiko Straßenbahn und Beleuchtungs-Co., welcher beschuldigt ist, Dynamit an Zapata-Banditen verkauft zu haben, wurde aus dem Gefängniß entlassen, wird jedoch als unerwünschter Ausländer depotirt.

Manager Fulton von derselben Compagnie, ein Canadier, der mit Dunn zu gleicher Zeit verhaftet wurde, wird ebenfalls deportirt. Das Staatsdepartement wurde heute durch den Spezialagenten Rodgers dahingehend unterrichtet.

Im Streit erschossen.

New York, 8. August. — Zwei Stunden nachdem man heute den 29-jährigen Kutscher Michael A. Sutton, Nr. 445, West 38. Straße, erschossen vor jenem Hause aufgefunden hatte, wurde dessen Schwager, Wm. Commeford, 26 Jahre alt, aus Bridgeport, Conn., verhaftet. Commeford hatte angeblich einen Revolver bei sich. Unter den Verwandten hat es angeblich vorgestern einen Streit gegeben.

Italiener nahmen Görtzer Brückenkopf.

Wien giebt Verlust zu.

Deutschen besetzen Thiaumont-Werke

Briten mittelst Flammenwerfer vertrieben.

Ueberall lebhafte Artillerie-Thätigkeit im Gange.

Bericht des deutschen Generalstabs.

Berlin, 8. August, via London.—Die Briten und Franzosen fahren fort, heftige Angriffe entlang der Somme-Front zu unternehmen. Der Generalstabs-Bericht von heute sagt, daß diese Gefechte allgemein günstig für die Deutschen verliefen. Nahe Pozieres und östlich von Hem hält die Schlacht noch an. Der offizielle Bericht lautet:

Westliche Front.

„Von der Region südlich des La Bassee-Kanals bis zu einem Punkt in der Gegend von Loos wird heftiges Feuer unterhalten. Zwischen Thiepval und der Somme, besonders nahe Pozieres und Bazentin-le-Petit, sowie südlich von Maurepas, führte der Feind seine hartnäckigen Angriffe fort. Dieselben führten zu erbitterten Nahgefechten an verschiedenen Punkten, doch wurden, im allgemeinen gesprochen, zu unseren Gunsten entschieden. Nur an einigen Punkten, hauptsächlich nahe Pozieres und östlich von Hem hält der Kampf noch an. Verschiedene hundert Gefangene wurden eingebracht.

Südlich der Somme wurden Angriffe französischer Handgranaten-Abtheilungen nahe Estrees und Boyecourt zurückgewiesen.

In der Maas-Gegend war die Artillerie auf beiden Seiten des Flusses sehr lebhaft. Nordwestlich und südwestlich von dem ehemaligen Thiaumont-Werk brachen feindliche Angriffe vollständig unter unserem Feuer zusammen. Weiter südlich wurden versuchte Angriffe im Keime erstickt. Verschiedene hundert Gefangene wurden eingebracht.

Ein britischer Aeroplan fiel südöstlich von Cambrai in unsere Hände.

Ost-Front des Feldmarschalls v. Hindenburg.

Gestern war die Artillerie sehr lebhaft in dem Sereth-Abschnitt und südlich davon. Feindliche Angriffe wurden an verschiedenen Punkten zurückgeschlagen. Nahe Zarecze, am Stokhod, waren verschiedene Anstrengungen der Russen, Boden zu gewinnen, ohne Erfolg, und trug der Feind schwere Verluste davon. Westlich von Lutsk sind seit diesem Morgen erneute Schlachten im Gange. Südlich von Zalocze wurde der rusische Vormarsch durch einen Gegenangriff unserer Truppen unter General Graf von Bothmer zum Halten gebracht.

Balkan-Front.

Mit der Ausnahme von Vorposten-Gefechten in der Gegend von Gumnica, westlich des Vardar, haben sich keine Ereignisse von Bedeutung ereignet.

Admiralstabs-Bericht.
(Drahtlos nach Sayville.)

Ein deutscher Aeroplan verwickelte an der Küste von Flandern einen feindlichen Schlachtflieger in einen Kampf, welcher abgeschossen und zerstört wurde. Dieses ist der vierte feindliche Flieger, welcher von dem Marinelieutenant Boensch zur Strecke gebracht wurde. Auf der Heimfahrt zwang dieser Offizier einen weiteren Feind, sich zurückzuziehen und innerhalb der feindlichen Linien zu landen.“

Der österreichische Bericht.
(Drahtlos nach Sayville)

Italienische Kriegsschiffe beschossen.

Berlin, 8. August. — Ein Gefecht zwischen österreichischen und italienischen Kriegsschiffen fand am 2. August nach einem Ueberfall auf die italienische Küste durch österreichische Torpedoboote statt.

Ein offizieller Bericht, welcher in Wien verausgabt wurde, besagt, daß die italienischen Kriegsschiffe getroffen wurden und sich zurückzogen. Die österreichischen Kriegsschiffe wurden nicht beschädigt.

An demselben Tage wurde das österreichische Torpedo-Kanonenboot „Magnet“ von einem feindlichen Unterseeboot angegriffen und am Bug beschädigt. Zwei Mann wurden getödtet, vier verwundet und sieben werden vermißt. Der Bericht besagt ferner:

„Oesterreichisch-ungarische Torpedoboote beschossen am 2. August die Militärstation bei Wolfetto. Ein Flieger-Hangar wurde zerstört, eine Fabrik in Brand geschossen und anderer Schaden angerichtet.

Am Morgen desselben Tages belegten fünf feindliche Flieger Durazzo mit Bomben, ohne jedoch irgend welchen Schaden anzurichten. Dieselben wurden durch österreichisch-ungarische Marine-Flieger verfolgt und ein feindlicher Flieger einige Meilen südlich von Durazzo zum Abstieg gezwungen und die Maschine mit Beschlag belegt. Die Insassen waren entflohen, wurden jedoch später gefangen genommen.“

Der österreichische Bericht vom 6. August lautet folgendermaßen:

Front des Erzherzogs Karl Franz.

„In dem Capital-Abschnitt unternahmen die Russen verschiedene Angriffe, die fehlschlugen. Südlich von Jablonitza und Krtarow machten die österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen trotz des heftigen Widerstandes des Feindes Fortschritte. Die Armee des Generals von Kovels warf starke russische Angriffe südwestlich von Clatyn zurück.

Italienische Front.

Die Hospitäler, welche von Mönchen bei Görtz unterhalten wurden, wurden durch italienische Geschosse zerstört und verschiedene Personen getödtet.

Südlich von Val Sugna machte eine österreichisch-ungarische Abtheilung einen kleinen Vorstoß und nahm dabei zwei italienische Offiziere und 76 Mann gefangen und erbeutete außerdem noch fünf Maschinengewehre.

Görtzer Brückenkopf geräumt.

Wien, via London, 8. August.—Der Verlust des Görtzer Brückenkopfes an die italienischen Streitkräfte wird in dem heute von der öster-

(Fortsetzung siehe 2. Seite.)

Heftiger Kampf

Entspann sich um den Thiaumont-Werken.

Franzosen geben den Erfolg der Deutschen zu.

In dem Verdun-Abschnitt entbrannten heftige Kämpfe um die Thiaumont-Werke. — Nach wiederholten Angriffen gelang es den Deutschen, dort festen Fuß zu fassen. — Der Angriff auf Fleury angeblich zum Stehen gebracht.

Paris, 8. August. — Französische Truppen machten in der letzten Nacht einen Vormarsch östlich des Hügels 139 an der Somme-Front. Zwei Versuche der Deutschen, Schützengräben östlich der Monacu Farm wieder zu gewinnen, wurden abgeschlagen.

Heute Morgen haben die Deutschen eine Reihe wuchtiger Angriffe gegen die französischen Stellungen nördlich von Verdun an der Front vom Dorfe Fleury bis zu einem Punkte nördlich des Thiaumont-Werkes unternommen.

Es gelang ihnen, im Thiaumont-Werk wieder Fuß zu fassen, wo schwere Kämpfe weiter im Gange sind. Der Angriff auf Fleury wurde zum Stehen gebracht, sagt der ausgegebene amtliche Bericht.

„An der Somme-Front sind die Franzosen gestern Nacht östlich der Höhe 139 vorgedrungen. Die französischen Truppen am rechten Flügel der Briten gingen hier bei einem gleichzeitigen Vorstoß der Briten gegen Guillemont zum Angriff vor.

Die Franzosen machten angeblich 40 Gefangene.

Oestlich der Monacu Farm machten die Deutschen zwei Versuche, sich wieder in den Besitz der Gräben zu setzen, welche wir ihnen gestern entrissen hatten. Beide Angriffe wurden durch unser Infanterie-Feuer zurückgewiesen. Der Feind wurde gezwungen, sich zurückzuziehen und ließ eine große Anzahl Todte vor unseren Linien. Die Anzahl der unverwundeten Gefangenen, welche wir gestern in diesem Abschnitt nahmen, beläuft sich auf 230 Mann einschließlich zweier Offiziere.

Auf dem rechten Ufer der Maas (Verdun-Front) wurde das Bombardement während der Nacht mit großer Heftigkeit auf der Thiaumont-Fleury-Front wieder aufgenommen. Gegen 5 Uhr Morgens führten die Deutschen eine Reihe ungewöhnlich kräftiger Angriffe mit schweren Geschützen gegen unsere Stellungen in dem Dorfe Fleury, bis zu einem Punkte nördlich der Thiaumont-Werke, aus, welche von einem Geschoßhagel und Sperrfeuer begleitet waren.

Alle diese Angriffe wurden entlang der Fleury-Chaussee und in dem Dorfe Fleury durch unser Maschinengewehr-Feuer aufgehalten, welches dem Feinde schwere Verluste beibrachte. Den Deutschen gelang es nach einem heftigen Kampfe, welcher noch im Gange ist, in den Thiaumont-Werken festen Fuß zu fassen.

In den Vorgesen wurde eine feindliche Abtheilung, welche sich unseren Gräben nahe Senones näherte, leicht durch unser Feuer vertrieben.

Folgen der Aktivität.

Stockholm, via London, 8. August. — In Folge der kürzlich wieder aufgenommenen Aktivität österreichischer und deutscher Unterseeboote gab die schwedische Versicherungs-Commission bekannt, daß keine Versicherungen mehr auf Fracht auf Holz von baltischen Häfen nach England oder Frankreich angenommen werden.

Revolte

Ereignete sich in Petersburg.

28 Personen wurden getödtet und 100 verwundet.

Am 30. Juli soll sich eine Revolte in Petersburg abgespielt haben. — Mangel an Lebensmitteln daran schuld gewesen. — Häuser und Läden wurden ausgeräumt. — Unruhe durch Militär unterdrückt.

(Drahtlos nach Sayville.)

Berlin, 8. August. — Nach Stockholmer Nachrichten, welche von der Uebersee-Nachrichten-Agentur verausgabt wurden, wurden bei einer Revolte, die am 30. Juli in Petersburg wegen des vollständigen Fehlens von Nahrungsmitteln stattfand, 28 Personen getödtet und über 100 verwundet. Während der Ausschreitungen wurden viele Häuser und Läden ausgeplündert und mußte das Militär herangezogen werden, um die Unruhen zu unterdrücken. Während des Kampfes mit den Kosaken wurde die angeführte Zahl von Personen getödtet und verwundet.

Amerika England's Retter

London, 8. August. — Die „Times“ stellt heute in einem Leitartikel an die Regierung die dringliche Forderung, nichts unversucht zu lassen, um die heimische Nahrungsmittelproduktion anzuspornen.

„Wer bestimmt den Brotpreis?“ frägt die „Times“. Der Chicagoer Getreide-Ring. Wer bestimmt, was wir für Fleisch bezahlen müssen? Der Chicagoer Fleischtrust. Wer bestimmt, was unser Speck dem dänischen Produzenten einbringen soll? Der Preis der Butter wird zum größten Theil von dänischen und französischen Produzenten bestimmt, der Käsepreis von canadischen und amerikanischen Produzenten. Abgesehen von Milch und Fisch, gibt es kaum ein Nahrungsmittel, dessen Preis nicht von ausländischen Produzenten bestimmt wird.

„In der jetzigen Krise ist der Fleischpreis eine lehrreiche Veranschaulichung des Halts, den der ausländische Produzent an unserem Markte hat. Im Allgemeinen müssen wir dem amerikanischen Fleischtrust noch dankbar sein für die Mäßigung, mit der er sich dieser Macht bedient hat.

Wir haben es mit einer ungeheuer reichen Organisation zu tun, die es sich sehr wohl leisten könnte, einmal einen Monat lang dem Markte fern zu bleiben. Wir dagegen können nicht einen einzigen Tag warten. Was immer auch man für einen Preis von uns verlangt, wir müssen das Fleisch haben, und wir können nicht einmal die Benützung unserer eigenen Schiffe für den Transport verweigern, denn ohne dies Fleisch müßten unsere Heere und die unserer Verbündeten verhungern.“

Neuer russischer Flotten-Chef.

Petrograd, via London, 8. August. — Laut Ankündigung der halbamtlichen Nachrichten-Agentur ist der Vice-Admiral Koltschak zum Oberbefehlshaber der russischen Schwarze Meer-Flotte ernannt worden. Er wird Nachfolger des Admirals Eberhard, der wegen Kränklichkeit seinen Abschied genommen hat.

Vice-Admiral Koltschak, ein Mann von 40 Jahren, ist der jüngste der russischen Admiräle. Er hat sich bei der Vertheidigung Port Arthur's ausgezeichnet und bekleidet den Rang eines Vice-Admirals seit April 1916,